





Unterthänigste Schuldigkeit/
Welche

Dem Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn/

Herrn Friedrichen/

Hertzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und
Berg / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meif-
sen / Befürsteten Graffen zu Henneberg / Graffen zu der Mark
und Ravensberg / Herrn zu Ravensstein und
Zonna /

Seinem gnädigsten Fürsten und Herrn/

Am 15. Julii 1684.

Als an Dero zum 3yften mal erlebten höchst-
erfreulichen

Geburts- Tage/

Aus treuem unterthänigstem Gemüth in einer geringen Music auf
Friedenstein ablegen und vorstellen wollen

Seiner Hoch- Fürstlichen Durchläuchtigkeit
bestallter Capelmeister

Wolfgang Michael Mylius.



G D E H A /
Gedruckt bey Christoph Keyhern.

Vertragliche Bestätigung

1844

Vertragliche Bestätigung

1844

Vertragliche Bestätigung

Vertragliche Bestätigung



Kassel 78 M 311 [84]

Vertragliche Bestätigung

Vertragliche Bestätigung

Vertragliche Bestätigung

Vertragliche Bestätigung

Vertragliche Bestätigung

Vertragliche Bestätigung





Symbolum SERENISSIMI:
Pietate, Prudentia & Justitia.

Arie, I. *Pietas.*

^{1.}
W Gottesfurcht das fromme Land regiert /
 Da findet sich des Himmels reicher Seegen /
 Wo Gottesfurcht das gleiche Scepter führt /
 Da wird sich Fried / als in sein Wohnhaus legen /
 Kein Ungemach darff dem beschwerlich fallen /
 Dem Gottesfurcht gefällt für andern allen.

^{2.}
 Der Thau erquicket das jung besaamte Feld /
 Der Regen hilfft den dürren Neckern wieder /
 Die Sonn erfreut die sonst erstorbne Welt /
 Und drückt das Heer der finstern Dünste nieder /
 Die Gottesfurcht erhält das Land in Wonne /
 Und dient dem Staat für Regen / Thau und Sonne.

^{3.}
 Wenn Moses seuffzt / und voll Gebetes geht /
 So theilt sichs Meer / die Feinde gehn zu Grunde /
 Wenn Josua sein Herz in Andacht steht /
 So steht der Lauff der Sonnen still zur Stunde /
 Wenn David Gott zu seinem Beystand setzet /
 Wird Goliath durch einen Stein verletzet.

II. *Prudentia :*

^{I.}
 Wo Klugheit auff dem Stul / als Mit-Regentin sitzt /
 Da wird das frohe Land für Ungemach geschützt :
 Wo Klugheit in dem Rath selbst die Concepte macht /
 Da wird der Feinde List mit Schanden außgelacht.

^{II.}
 Der Schiff-Compass zeigt an auch mitten in der See /
 Wohin der rechte Weg im Sturm und Wetter geh :

A

Die





Die Klugheit findet Rath / und schützet Stadt und Hauß/
Und lescht das Unglücks-Feur noch in der Aschen aus.

III.

Der weise Salomo lebt noch in seinem Ruhm /
Die reine Klugheit war sein Königs-Eigenthum :
Drüm fiel Ihm Reichthum / Glück / Fried und Vergnügung zu/
Und keiner Wassen Bliß erschreckte seine Ruh.

III. Justitia :

1.

Und / wo sich die Gerechtigkeit
Mit in dem Rath gesellet /
Und / ohngeachtet Neyd und Zeit
Ein wahres Urtheil fället /
Da wird das gute recht gestiftet /
Die Bosheit muß erbleichen /
Und der Verfluchten Laster Giffte
Muß aus dem Lande weichen.

2.

Die Flamme bringt das Sonn-Metall
Zur unbesleckten Höhe /
Sie macht / daß der unedle Schwall
In Rauch und Aschen gehe.
Gerechtigkeit erhält das Gold
Der Sicherheit im Lande /
Sie ist wahren Tugend hold /
Sie hasset Sünd und Schande.

3.

Gerechtigkeit ist Kummer-loß /
Sie ruhet ohne Schauen /
Sie machet aus der Bürger Schoß
Dem Fürsten Wall und Mauren.
Wer sich auff Tyranney begibt /
Muß furchtsam um sich schauen /
Ein Fürst / der nur das Rechte liebt /
Der darff den Seinen trauen.

IV. Vo-



IV. VOTVM:

D ist denn wol das Land / Durchlächtigster / geziert /
Das Dero Helden-Hand mit gutem Glück regiert :
Wie die drey Tugenden in Dero Leib- Spruch stehn /
So sieht man Ihren Nutz in steter Übung gehn.

Wolan / weil jeso gleich das Licht am Himmel lacht /
Das diesem Tugend- Sitz den Anfang hat gemacht /
So sol ein heilger Wunsch der Hoheit Ehrer seyn.
Der ganze Tugend- Chor stimmt auch erfreut mit ein.

Pietas:

GOTT lasse seine Furcht in unserm Fürsten leben /
Und stets erwünschte Frucht der heiligen Tugend geben /
Was Moses / Josua und David außgericht /
Das fehl an unserm Haupt an keinem Stücke nicht.

Chorus.

So wird sich der himmlische Seegen vermehren /
So wird sich der Friede mit Frieden ernehren /
So werden die Feinde / wie Pharaos Wagen /
Sich selber in eigenem Schaden zerschlagen.

Prudentia:

Der Klugheit reines Licht / laß ferner seine Strahlen /
Wie es bisher gethan / den Friedenstein bemahlen /
Und unser Salomo, der theure Frieden- Held /
Vergnüge ferner noch beglückt die Sachsen- Welt.

Chorus.

So wird sich kein Ungemach dürffen erheben /
So werden wir ohne Bekümmerniß leben /
So wird sich mit himmlisch- gesegneten Flüssen
Des Glückes gewünschtes Wachsthum ergießen.

Iusti-

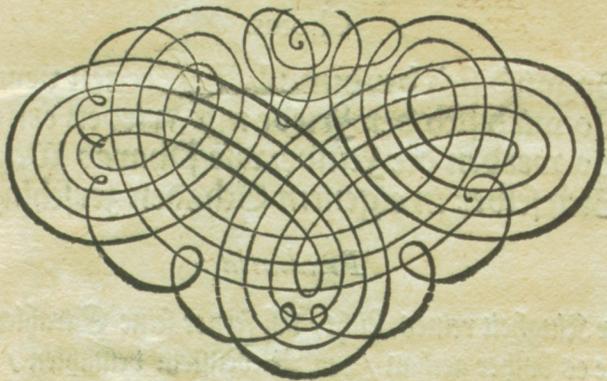


Justitia :

Und die Gerechtigkeit die müsse ferner blühen/
Und um den Friedenstein die rechten Wälle ziehen/
Ein Segen-voller Kuß verbinde Fried und Recht/
So wird des Staates Heyl durch keinen Feind geschwächt.

Chorus.

So werden die Laster in Bande geschlossen/
So werden die Bösen vom Lande gestossen/
So zieret die Sicherheit Gassen und Strassen/
So darff sich die Herrschafft auff alle verlassen.





1674



78 M 3M

↑ Kapitel 84

ULB Halle

3

004 985 699



D.





Unterthänigste Schuldigkeit/
Welche

Dem Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn/

Herrn Friedrichen/

Hertzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und
Berg / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meif-
sen / Befürsteten Graffen zu Henne-
und Ravensberg / Herrn
Zonna

Seinem gnädigsten J

Am 15. Julii

Als an Dero zum 3yster
erfreulich

Geburts

Aus treuem unterthänigstem Gemü-
Friedenstein ablegen und

Seiner Hoch = Fürstlichen
bestallter Cape

Wolfgang Mich



G D Z H
Gedruckt bey Christ

